

Seardona übertragen. Nach einem andern alten Schriftsteller Peter Justinian wurde Biograd nicht im Jahre 1125, sondern im Jahre 1122 von dem obbenannten Doge Domenico Michieli zerstört, weil die Einwohner von der venezianischen Herrschaft abgefallen waren, und den Ungarn anhängen. Die Könige von Kroatien hielten sich dort mehrmals längere Zeit auf, und Kreseimir IV. stiftete dort im Jahre 1059 ein Benediktinerkloster.

7) Vrana oder Wrana, auch Lovrana (lateinisch Aurana), war einst ein befestigter Ort mit einem Kloster, welcher im Jahre 1647 von den Venezianern belagert, eingenommen und zerstört wurde (*Doc. storici del Solitro*, S. 312). Vrana gehörte einst den Ungarn, und der Grosspropst des Domkapitels von Agram führt noch heutzutage den Titel: Prior von Aurana. König Andreas II. schenkte Vrana den Templern. Unter Bela II., König von Ungarn, wurde im Jahre 1138 daselbst ein Priorat der Templer errichtet. Im Jahre 1409 verkaufte es der Präbendent Ladislaus von Neapel sammt Zara und Pago den Venezianern. Nach Aufhebung des Templerordens kam es wieder an Ungarn, und König Sigmund schenkte es einem gewissen Luccari, einem ragusanischen Patrizier, aus Anerkennung seiner Verdienste im Kriege gegen die Türken. Im Jahre 1537 eroberten es die Türken und behaupteten es bis 1647. Heutzutage ist Vrana ein armseliger Ort. Man sieht mehr zerstörte als bewohnte Häuser. Das einzige gute Gebäude gehört dem Lehnsherrn Borelli, welcher aber meistens in Zara, oder auf seiner Besitzung in Torette bei Zara lebt. Die Familie Borelli stammt aus Bologna, und der Senat schenkte derselben Vrana und Pertinenzen zur Belohnung ihrer im kretensischen Kriege geleisteten Dienste.

8) Sale, eine kleine Insel und Ortschaft, 18 Miglien, südlich Zara, zwischen den Inseln Ugljan und Grossa, welche mehrere kleine Ortschaften begreift. Im Jahre 1715 wurde der Ort von gelandeten türkischen Soldaten hart mitgenommen.

9) Selve (bei Porphyrogenitus Selbon), eine kleine Insel und gleichnamige Ortschaft, 40 Miglien nordwestlich Zara. Dazu gehören die gleichnamigen Inseln und Untergemeinden Ulbo (bei Porphyrogenitus Aloep), Premuda (auf der Peutingerschen Karte Palmodon), Isto, Zapontello, Melada (bei Porphyrogenitus Meleta) mit der an einer grossen Bucht gelegenen Ortschaft Berguglie. Der Flecken Selve, welcher nach der neuen Landesorganisirung der Hauptort einer neuen Prätur hätte werden sollen, liegt auf einer Anhöhe und nimmt sich von der Ferne gesehen recht freundlich aus. Von der innern Beschaffenheit weiss ich nichts zu sagen, weil das Dampfschiff nicht in den Hafen einläuft, sondern nur ausserhalb desselben anhält und gar nicht Pratica nimmt. Es kommt